

Elternsprechtage

Die Elternsprechtage in der Sekundarstufe I finden – wie schon im vergangenen Schuljahr - nach einem neuen Modus statt. Am **Donnerstag, dem 24. April**, besteht für die Eltern der **Jahrgangsstufen 5, 8 und 9** Gelegenheit zu Gesprächen mit den Lehrerinnen und Lehrern Ihrer Kinder. Am **Montag, dem 28. April**, findet der Sprechtag für die **Stufen 6, 7, 10 und die Oberstufe** statt. Listen für die Eintragungen zu den Sprechzeiten werden auch dieses Mal auf Anregung der Elternvertreter in der Schulkonferenz nicht ausgehängt. Sie sollten trotzdem beachten, dass die Sprechzeiten – auch im Interesse des Informationsbedürfnisses der anderen Eltern – den Zeitrahmen von 10 Minuten möglichst nicht überschreiten sollten. Für evtl. notwendige intensivere Gespräche verweise ich auf die regelmäßigen Sprechstunden der Kolleginnen und Kollegen. Orientierungspläne über die Sprechzimmer der Lehrerinnen und Lehrer liegen am Sprechtag aus. Entsprechend einem Erlass sind die Sprechzeiten für LehrerInnen mit reduzierter Stundenzahl eingeschränkt; in einigen Fällen sind auch Lehrkräfte dienstlich verhindert oder erkrankt. Der folgenden Übersicht sind die Sprechzeiten der Lehrerinnen und Lehrer zu entnehmen, die nicht durchgehend zu sprechen sind. Die Sprechzeiten selbst sind an beiden Tagen **von 15.00 bis 18.00 Uhr** geplant.

Name	Do, 24.04.2008		Mo, 28.04.2008	
	15.00 – 16.30	16.30 – 18.00	15.00 – 16.30	16.30 – 18.00
Averbeck				n
Bartke			n	n
Bianza-Klasmeier	n	n		
Breitenbach	n	n		
Buchmüller	n	n		
Dellile				n
Doering	n	n		
Ehling			n	n
Grömping		n		
Gutberlet	n	n		
Huneke	n	n		
Kaufmann		n		n
Kelders-Köhler	n	n		
Keppens	n	n		
Kickhäfer	n	n		
Klein				n
Koke			n	n
Kolck	n	n		
Kugler	n	n		
Kuse	n	n		
Manß			n	n
Meier-Naust	n	n	n	n
Peisser			n	
Peterseim		n		
Pöppelmann		n		
Ptok-Hube	n	n	n	n
Regetmeier		n		
Schleusener		n	n	n
Schmelz		n		
Schneider			n	n
Teigelkamp	n	n		
Veen			n	n
Wahli		n		
Walljasper			n	n
Walters		n		
Wamelink			n	
Wening				n
Westarp	n	n		

Naturwissenschaft am Gymnasium Arnoldinum: 5d an der FH



Am 27. Februar 2008 haben wir, die 5d, mit unserer Naturwissenschaftslehrerin Frau Peterseim und den Müttern von Meike und Daria an der Fachhochschule in Burgsteinfurt das Labor von Prof. Dr. Lorenz, dem Vater unseres Mitschülers Martin, besucht. Das Labor ist im Fachbereich Chemieingenieurwesen angesiedelt. Als wir hereinkamen, mussten wir Brillen zum Schutz unserer Augen aufsetzen, weil gefährliche Dämpfe austreten können.

Als erstes haben uns Martins Vater und sein Labormeister eine Maschine gezeigt, die Kunststoffgranulat zu z.B. Löffeln oder Eierbechern formt. Das geht so: Man füllt das Granulat in einen Behälter. Durch ein Loch gelangt das Granulat in eine Schnecke. Die Schnecke erhitzt sich, das Granulat wird

flüssig in eine Form gedrückt, abgekühlt und fällt als Eierbecher heraus. Den gibt es in verschiedenen Farben. Die Maschine kostet ungefähr 50 000 €.



Eine andere Maschine produziert Kunstfasern. Das flüssige Granulat wird auf etwa 260 °C erhitzt, dann als Fäden über verschiedene Rollen gezogen und auf einer Rolle aufgewickelt. Nachher sind die Fäden sehr elastisch. Herr Althoff, der Labormeister, hat uns noch gezeigt, was passiert, wenn man die Kühlung ausschaltet: Dann nämlich reißen nach und nach die Fäden und der Prozess wird unterbrochen. Diese Maschine kostet etwa 110 000 €.

Frau Wiemeler hat uns dann erzählt, was die Studenten in der Fachhochschule so lernen.

Zum Schluss unseres Besuches bekamen wir zwei blaue Eierbecher und ein Bündel elastische Fäden geschenkt. Der Besuch war sehr interessant und wir haben viel gelernt.

Klasse 5d

Eine Mitteilung der Schulpflegschaft

Liebe Eltern,

laut Beschluss in der Schulpflegschaftssitzung vom 03.04.2008 versuchen wir zur Zeit in einer Arbeitsgruppe eine erweiterte Schulverpflegung ab dem kommenden Schuljahr 2008/09 für die gesamte Schülerschaft zu installieren.

An dieser Stelle wollten wir Ihnen eigentlich unsere Ideen präsentieren und erläutern.

Wie Sie jedoch der Presse vom 16.04.2008 entnehmen konnten, plant die Landesregierung einen kompletten Ausbau der gymnasialen Ganztagschule sowie eine flächendeckende Übermittag-Förderung aller Schulformen der Sekundarstufe I.

Dies war für uns der Anlass, unsere Pläne zunächst zurückzustellen, bis wir nähere Informationen erhalten. Sollten sich Neuigkeiten ergeben, halten wir Sie selbstverständlich auf dem Laufenden.

Karin Saatjohann, Christa Feldkamp